

Der Schweizer Logistikmarkt im Überblick

Logistikgesamtmarkt

logistikmarkt.ch

Das Schweizer Logistik-Portal

Die Schweiz zählt mit einem Bruttoinlandprodukt (BIP) von rund 590 Mrd. CHF im Jahr 2011 zu den wettbewerbsstärksten Volkswirtschaften Europas. Auf globaler und europäischer Ebene kommt es jedoch stetig zu einer Verschärfung des Wettbewerbes, wodurch aus volkswirtschaftlicher Sicht die Bedeutung von logistischen Leistungen zunimmt. Gerade die Schweiz nimmt durch ihre geografische Lage innerhalb Europas eine wichtige Rolle im Transportverkehr ein. Gute Rahmenbedingungen und ein hohes Qualitätsniveau in der Logistik stehen daher im besonderen Interesse der Verkehrspolitik. Im Rahmen der Logistikmarktstudie 2013 wurde der gesamte Schweizer Logistikmarkt detailliert unter die Lupe genommen.

Der Logistikgesamtmarkt der Schweiz setzte im Jahr 2011 mit einem wertbezogenen Marktvolumen von 37,1 Mrd. CHF den Wachstumstrend der vergangenen Jahre – mit Ausnahme des Krisenjahres 2009 – fort. Im Vergleich zum Vorjahr legte das Marktvolumen um 3,3% zu. Damit liegt das Wachstum zwar um 0,8 Prozentpunkte unter dem Vorjahreswachstum (4,1%), was jedoch die zum

Schweizer Bruttoinlandprodukt korrelierende Entwicklung unterstreicht: Betrug das Wachstum vom Jahr 2009 auf das Jahr 2010 noch 3,6%, so lag es im Jahr 2011 bei 2,8%. Somit lässt sich auch die etwas geringere Wachstumsrate des Logistikgesamtmarktvolumens erklären. Der Anteil des wertbezogenen Logistikmarktvolumens am Bruttoinlandprodukt der Schweiz liegt mit 6,29% im Bereich der

vergangenen Jahre, d.h. zwischen 6,22% und 6,3%.

Das gesamte Güteraufkommen auf dem Schweizer Logistikmarkt, d.h. im Binnen-, Import-, Export- und Transitverkehr belief sich im Jahr 2011 auf 454,2 Mio. t und nahm damit um rund 1,8% zu. Dabei stellt die Strasse nach wie vor den bedeutendsten Verkehrsträger für den Schweizer Gütertransport dar: 78% des mengenmässigen Güteraufkommens wird auf der Strasse transportiert, gefolgt vom Schienengüterverkehr mit rund 14%. Im alpenquerenden Güterverkehr kommt der Schiene mit einem Anteil von 65% jedoch eine wesentlich höhere Bedeutung zu als der Strasse. Rohrleitungs- und Schiffsverkehre haben mit 4% bzw. 3% am mengenmässigen Güteraufkommen der Schweiz einen ähnlichen Anteil, der Luftfrachtanteil liegt hingegen unter einen Prozent. Dabei ist jedoch zu beachten, dass der Luftfracht bei wertmässiger Betrachtung eine wesentlich höhere Bedeutung zukommt, insbesondere bei Exportverkehren. Dies ist auf die Güterbeschaffenheit zurückzuführen: Über Luftverkehre werden überwiegend kleinvolumige dafür aber hochwertige Güter transportiert.

Das stärkere Wachstum des wertbezogenen Logistikmarktvolumens im Vergleich zum Güteraufkommen ist primär auf gestiegene Kosten zurückzuführen, bedingt u.a. durch gestiegene Treibstoffpreise (Diesel +8,1%) sowie Lohn- und Lohnnebenkosten (Nominallohne im Verkehr +0,7%).

Das wert- sowie mengenbezogene Logistikmarktvolumen lässt sich auf sieben Teilmärkte, die im

Publikation Logistikmarktstudie Schweiz 2013

Die Studie ist das Nachschlagewerk für die Schweizer Logistikbranche. Mit der Publikation wird der nationale Logistikmarkt transparent und offen dargestellt. Die Logistikmarktstudie wird jährlich aufdatiert, überarbeitet, ergänzt und aktualisiert. Das Nachschlagewerk liefert darum wertvolle Informationen über den Gesamtmarkt, die einzelnen Segmente, Standorte, Potenziale und Trends im Logistikmarkt Schweiz.

Ausgabe: 6, ca. 256 Seiten, kartoniert

Publikation: Dezember 2012



	Mitglieder	Partnerverbände*	Nichtmitglieder
<input type="checkbox"/> Publikation «Logistikmarktstudie 2013»	180.–	300.–	420.–
<input type="checkbox"/> CD Logistikmarktstudie 2013	120.–	160.–	200.–
- gesamte Logistikmarktstudie			
- wissenschaftlicher Anhang			
- über 160 Grafiken und Tabellen			
- inkl. persönlichem Online-Zugriffscod			
<input type="checkbox"/> Kombi-Paket: Publikation und CD «Logistikmarktstudie 2013»	240.–	400.–	500.–

Alle Preise zzgl. MwSt. und Versandkosten (Inland: CHF 6.–, Ausland CHF 32.–).

* SSC, SPEDLOGSWISS, ASTAG, SVI, SVKTL, SVBL, SFB, SVME, SAK-CES, Swiss export

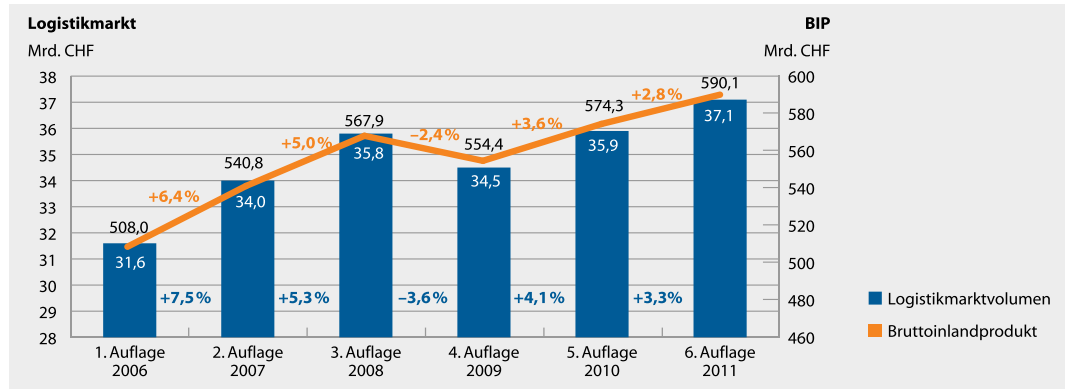
Bestellungen unter: www.logistikmarkt.ch/de/logistikmarktstudie/katalogbestellung

Rahmen der Logistikmarktstudie Schweiz untersucht werden, verteilen. Wertmässig gesehen stellt dabei der Teilmarkt der Stückgutlogistik den grössten Markt dar. Bei mengenmässiger Betrachtung liegt die Stückgutlogistik jedoch hinter den Teilmärkten Massengut- und Komplettladungslogistik (191 Mio. t bzw. 134 Mio. t).

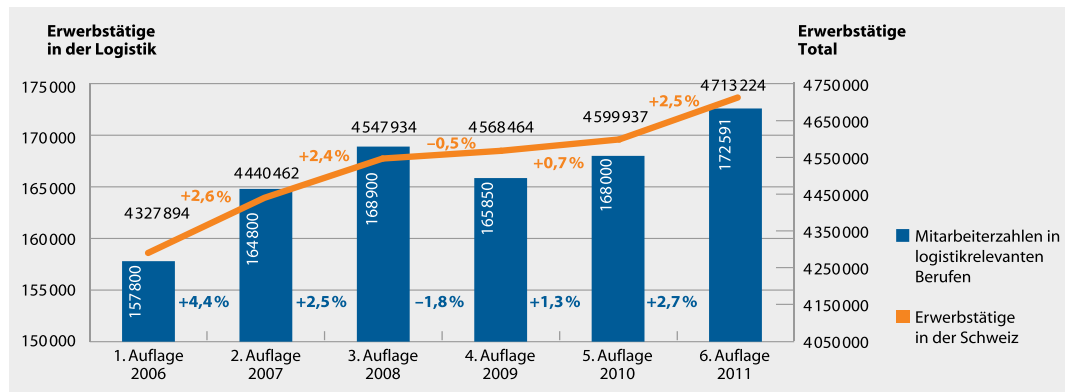
Ein positiver Trend ist auch bei der Betrachtung der Erwerbstätigenzahlen in der Schweizer Logistikbranche zu beobachten. Im Jahr 2011 waren rund 172 600 Personen in der Logistik beschäftigt, ein Plus von 2,7% im Vergleich zum Vorjahr. Damit liegt das Wachstum deutlich über jenem des Jahres 2010 (+1,3%). Über den Zeitverlauf gesehen ist die Entwicklung der Zahl der Erwerbstätigen in der Logistik nicht überraschend: Die Entwicklung verläuft stets proportional zur Entwicklung der gesamten Erwerbstätigen in der Schweiz. Lag hier der Zuwachs im Jahr 2010 bei nur 0,7%, nahm auch die Zahl der gesamten Beschäftigten im Jahr 2011 mit 2,5% deutlich stärker zu. Ferner handelt es sich bei der Nachfrage nach Logistikleistungen um eine derivative, d.h. abgeleitete Nachfrage. Somit ist bei steigender Anzahl der gesamten Erwerbstätigen in der Schweiz auch ein Anstieg der Erwerbstätigen in der Logistik zu erwarten.

Ein Blick in die Zukunft

Nach dem stetigen Wachstum des Schweizer Logistikmarktes ist auch zukünftig mit einem weiteren Anstieg des Marktvolumens zu rechnen. Es hat sich gezeigt, dass sich das Volumen des Logistikmarktes analog zum Bruttoinlandprodukt entwickelt, jedoch deutlich volatiler.



Entwicklung des Logistikgesamtmarktes der Schweiz in Korrelation zum BIP.



Entwicklung der Erwerbstätigen in der Logistik der Schweiz in Korrelation zu den gesamten Erwerbstätigen in der Schweiz.

Konjunkturprognosen, beispielsweise des Staatssekretariats für Wirtschaft (Seco), können als Basis für eine Abschätzung der Entwicklung des Schweizer Logistikmarktes herangezogen werden. Die Anteile der einzelnen Teilmärkte des Schweizer Logistikmarktes werden sich dabei nicht wesentlich verändern. Die Stückgutlogistik wird weiterhin den wertmässig grössten Anteil ausmachen. Mit einem leichten Rückgang des Anteils der Post- und Briefdienste und Zunahme der Kurier-, Express- und Paketdienste ist hingegen zu rechnen. Zum einen ist weiterhin eine Substitution klassischer Brief-

post durch elektronische Post zu erwarten, zudem steigt die Nachfrage nach KEP-Diensten, z.B. aufgrund des zunehmenden Distanzhandels. Für die Outsourcingquote, d.h. der Anteil fremdvergebener Logistikleistungen, die im Jahr 2011 bei 56,7% lag, wird ebenfalls ein leichtes Wachstum in den kommenden Jahren erwartet. Dies lässt sich insbesondere auf den starken Kostendruck zurückführen, dem Industrie und Handel ausgesetzt sind.

Autoren: Prof. Dr. Erik Hofmann und Kerstin Lampe, LOG-HSG St. Gallen, Kathrin Allemann, GS1 Schweiz